

**Essen im Laufe der Jahreszeiten:
Der Spätherbst – Kants Kabeljau**

C. Kunkel 220
Auch in dieser Ausgabe gibt es wieder ein auf die Saison abgestimmtes Kochrezept, passend zum Spätherbst. Sie, liebe Leserinnen und Leser, sind ebenfalls gebeten, mit Ihren eigenen Rezeptvorschlägen diese Rubrik zu bereichern.

**EbM-Indikationen zur Akupunktur
Qualitätssicherung, Evidence based Medicine und Leitlinien in der Akupunktur**

T. Weinschütz 223
Langfristig werden von den Kostenträgern nur noch qualitätsgesicherte Leistungen bezahlt werden und damit zu einem sinnvollen und wünschenswerten Wettbewerb unter den Leistungserbringern führen. Allerdings ist es wichtig, genau die Verfahren und Methoden zu definieren. Im Bereich Qualitätssicherung sind die zentralen Begriffe Strukturqualität, Prozessqualität und Ergebnisqualität. Die Gedanken der EbM werden überblickartig beschrieben. Es werden die Bedeutung von Richtlinien und Leitlinien bei speziellen Indikationen beschrieben. Langfristig ist es zwingend notwendig, auch die Akupunktur in diesen Prozess einzubinden, wengleich eine entsprechende Tradition hier noch nicht besteht.

Leitliniengestützte Akupunkturtherapie am Beispiel der DEGAM-Leitlinie Kopfschmerz

T. Weinschütz 227
Die Leitlinie Kopfschmerzen hat die Aufgabe, den in der primärärztlichen Versorgung tätigen Hausärzten und ihren Patienten eine evidenzgestützte Empfehlung für Diagnose, Differenzialdiagnose und Therapie von in der hausärztlichen Praxis häufigen Kopfschmerzerkrankungen zu geben. Bei den bisher publizierten Leitlinien wird die Akupunktur aufgrund geringer Evidenz zur Behandlung chronischer Kopfschmerzen nicht empfohlen. Dabei zeigt die Akupunktur Anwendung in klinischen Studien oft mangelnde Qualität. Alle Studien mit guter Akupunkturqualität kommen zu positiven Therapieergebnissen. Besonders gute Ergebnisse lassen sich nach meiner Erfahrung erzielen, wenn die Akupunktur mit anderen Verfahren kombiniert wird. Bis zu einer endgültigen Verabschiedung von Leitlinien zur Akupunktur in der Kopfschmerztherapie sollen ersatzweise Empfehlungen für die praktische Anwendung am Patienten dienen.

Wirksamkeit und Sicherheit von Ohrimplantaten bei Morbus Parkinson*

Elemer Teshmar 231
Einzelberichte in der Literatur und eine Pilotstudie zeigten Hinweise darauf, dass durch eine spezielle Form der Akupunktur (Ohrimplantat) eine länger anhaltende

Wirkung auf das Parkinson-Syndrom erzielt werden konnte. In der vorliegenden Studie sollte die Methode nach wissenschaftlichen Kriterien überprüft werden. Die Ergebnisse zeigen, dass eine Behandlung mit dieser Methode medizinisch sinnvoll ist.

Erste Ergebnisse der gerac-Akupunkturstudien 236

In Berlin wurden die ersten Ergebnisse der gerac-Studien präsentiert. Sowohl die nach den Regeln der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) als auch die so genannte Sham-Akupunktur, bei der an Nicht-Akupunkturpunkten gestochen wird, wirken nach den vorliegenden Ergebnissen. Dabei wurden drei verschiedene Methoden angewendet: TCM-, Sham-Akupunktur oder Standardtherapie. Die vergleichbar hohe Wirksamkeit der TCM- und der Sham-Akupunktur wirft weitere Fragen auf, ohne dass der beobachtete Effekt aus den vorhandenen Ergebnissen erklärt werden kann. Hier wären weitere Studien notwendig.

Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftungslehrstuhl für Naturheilkunde und TCM an der Universität Duisburg-Essen 244

Buchbesprechung Qin 246
R. Goepper

Konzerte mit der klassischen chinesischen Griffbrettzither: Qin 248
M. Dahmer

35 Jahre Kongress in Rothenburg o. d. T. und 50 Jahre AGTCM 250
C. Skopalik

Buchbesprechung E. W. Eckert: Skalare Wellen und Elektromedizin 252
W. Götz

Blick über den Tellerrand: Buchbesprechung Qin 253
T. Ots

CAN 254

Arbeitskreis für klassische Akupunktur und TCM, Berlin 255

Med. Gesellschaft für Qigong Yangsheng, Bonn 256